

Schule im Garten

Pilotprojekt »Grünes Klassenzimmer« läuft in Himmelstadt an

Bei der Pressekonferenz im »Grünen Klassenzimmer« im privaten Landgarten Himmelstadt des Ehepaars Jutta und Reinhard Steinmetz durften erst einmal nur Erwachsene Platz nehmen auf kleinen gelb-grünen Holzbänken und Tischen unter einem ausladenden Apfelbaum. Am Freitag, 7. Juni, folgen dann die ersten Schüler aus Himmelstadt und Duttenbrunn.

Sie gehen in die Grundschule Himmelstadt, die im Rahmen eines Pilotprojekts in dieser Gartenidylle mehr erfahren über den Lebensraum Garten mit seiner Flora und Fauna. Hier wachsen Kräuter, Gemüse, Salat, Früchte an Bäumen und Beeren an Sträuchern, erfreuen bunte Blumen das Auge, quaken Frösche, summen Bienen, brüten Vögel und vieles mehr.

Wie aus einer innovativen Idee nach wochenlanger Vorbereitung ein konkretes, fachlich fundiertes (Schul-)Projekt wurde, stellte das Ehepaar Steinmetz zusammen mit Schulamtsleiterin Doris Grimm und Schulleiterin Tanja Schaub-Gütling zunächst in der Grundschule und danach im nur 150 Meter entfernten privaten Landgarten vor. Dabei waren sowohl Lehrer als auch Thorsten Schwab als Mitglied des

»Es fehlen die Kinder! Und wir wollen auch die jungen Eltern erreichen und Menschen für Natur und das nachhaltige Gärtnern gewinnen.«

Reinhard Steinmetz,
Gartenbesitzer und Mitinitiator
Grünes Klassenzimmer

Landtags, Kreispolitiker, Eltern und Vertreter verschiedener Umweltverbände sowie Sponsoren. Damit fiel der Startschuss für das Pilotprojekt »Das grüne Klassenzimmer«.

Das Ziel ist, dass sich Kinder, wie früher selbstverständlich, wieder mehr für die Natur interessieren, ein Verhältnis zur ihr bekommen und im Lebensraum Garten erfahren, was dort lebt und wächst. Neben den Lernorten Bauernhof und Wald kommt nun in Himmelstadt der Lernort Garten hinzu.

Umweltbewusstsein und Verantwortungsgefühl

Das »Grüne Klassenzimmer« orientiert sich am Lehrplan Plus der Grundschule. »Wir sind eine kleine, feine Schule, sehr kreativ und offen für innovative Ideen, die wir auf den Weg bringen«, meint dazu Schulleiterin Schaub-Gütling. In Himmelstadt sollen die teilneh-



Im Garten von Jutta und Reinhard Steinmetz (links und rechts außen) steht das erste »Grüne Klassenzimmer« der Region. Zum Auftakt durften erstmal nur Erwachsene Platz nehmen, am 7. Juni beginnt der Unterricht für Kinder. Fotos: Sylvia Schubart-Arand

menden Kinder Umweltbewusstsein und Verantwortungsgefühl entwickeln und beides auch (er-)leben, wünscht sich die Pädagogin. Mit dem Ehepaar Steinmetz hat sie starke Initiatoren und vor allem auch aktive Partner, die jede Anregung von Schulseite sofort umgesetzt haben.

Reinhard Steinmetz erinnerte an die erste Dorfgartenschau, die 2012 über 100 Helfer im Dorf gestemmt hatten mit 40 geöffneten Gärten und 30000 Besuchern. Daraus gingen die Natur- und Gartenfreunde Himmelstadt mit Gästen aus dem ganzen Landkreis hervor, die sich regelmäßig treffen, um an Führungen, Fachvorträgen und Seminaren teilzunehmen.

Gartenfreunde kommen gern in das rund 2500 Quadratmeter große Gartenparadies der Familie Steinmetz, durch das die zertifizierte Gartengästeführerin Jutta Steinmetz mit großem Wissen führt. »Aber es fehlen die Kinder! Und wir wollen auch die jungen Eltern erreichen und Menschen für Natur und das nachhaltige Gärtnern gewinnen«, nennt Ehemann Reinhard die Gründe für das persönliche Engagement der beiden. Das Ziel: Den Lebensraum Garten nah bringen und ihm, sowie der gesamten Natur, mit Hochachtung und Würde begegnen. Mit Kindern gehe das nur spielerisch, der Unterricht im »Grünen Klassenzimmer« solle deshalb unterhaltsam sein.

Das Pilotprojekt ist fest im Lehrplan verankert. Die Schulleiterin stellte die verschiedenen Puzzlesteine des Lehrplans vor, um den Bildungs- und Erziehungsauftrag

zu erfüllen. Grundschüler lernen im Heimat- und Sachunterricht in den ersten beiden Jahrgangsstufen mehr über Tiere, Pflanzen und Naturphänomene, in den unterschiedlichen Lebensräumen wie Wiese, Wald, Hecke, am Bachlauf, die Bedeutung von Nutz- und Wildpflanzen, auch in den verschiedenen Jahreszeiten. Im grünen Klassenzimmer können sie das dann auch direkt vor Ort erleben, werden Theorie und Praxis anschaulich zusammengeführt.

Die Liebe zur Natur hat Jutta Steinmetz von Kindesbeinen an. Für sie war es das höchste, nach



Die Vogelhäuser werden gern zum Brüten angenommen.

den Hausarbeiten und vor allem in den Ferien raus in die Natur zu gehen. Das vermisst sie heute bei vielen Kindern. »Wir sehen den Garten als Lebensraum, zum Wohlfühlen.« Deshalb möchte sie den Kindern wieder näher bringen, wie man dort wirtschaftet. Es wird drei Kurstage für die Grundschüler geben mit jeweils einem Tagesthema. Als Symbolfiguren führen eine Biene, die für die Artenvielfalt steht, ein Vogel, der die Naturkreisläufe erklärt und schließlich ein Wurm als Symbol für die gesunde Erde durch den Unterrichtstag. Die Kinder sitzen natürlich nicht nur auf Gartenbänken, sondern dürfen auf Entdeckungsreise gehen und müssen Aufgaben erfüllen, etwa suchen, welche Tiere dort eigentlich leben oder was einen guten Boden ausmacht. Schließlich ist der Steinmetz-Garten erst kürzlich mit der Plakette »Natur im Garten« für die naturnahe Bewirtschaftung ausgezeichnet worden.

Türöffner für weitere Schulen

Jedes Kind erhält ein »Gartenerlebnis-Buch«, in das die Schüler ihre Erlebnisse und ihr neues Wissen über den Garten eintragen. Es geht auch um die Nahrung der Tiere - und die Erkenntnis, dass auch Fressen und Gefressen werden in der Natur zum Alltag gehören, aber auch um die eigene Ernährung und die Erkenntnis, dass man sich nicht nur aus dem Supermarkt, sondern auch aus dem eigenen Garten versorgen kann.

Deshalb bereiten die Kinder zum Kursabschluss einen Kräuterquark und Blumenbutter selbst zu und dürfen hausgemachte Holunderlimonade kosten. Am Ende wird jeder Schüler mit einer Urkunde belohnt, die ihn als »Naturdetektiv« auszeichnet.

Noch ist es ein Pilotprojekt mit der Himmelstadter Schule, doch die Initiatoren hoffen auf noch mehr Partner und Sponsoren wie schon jetzt die Raiffeisenbank Main-Spessart, um ihr Projekt auf weitere Schulen auszudehnen. Landtagsabgeordneter Schwab will für dieses Projekt Türöffner bei Bayerns Ministerpräsident Markus Söder sein, versprach er bei der Präsentation. Dieser war sogar kurzfristig eingeladen worden, nahm aber aus Termingründen nicht teil. **sys**



Je nach Thema führen eine Biene, ein Wurm oder ein Vogel durch den Tag.



Präsentiert von **FFH** **Hannover Anzeiger** **Mercedes-Benz**

35. BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

10. MAI – 28. JULI 2019 · AMPHITHEATER
www.festspiele.hanau.de

Sponsoren: Kulturbüro, Stadtwerke Hanau, Sparkasse Hanau, Brüder-Grimm-Stiftung der Sparkasse Hanau, umicore, FORUM HANAU, werbebau.com, EVONIK

Pfingstbrunch
auf der Franziskushöhe
29,90 € p.P.

Am 09. Juni 2019 | 11.30 -14.00 Uhr
Warme und kalte Speisen vom Buffet

Reservierungen unter:
Tel: (09352) 604-0
info@franziskushoehe.de

Taco-Night
auf der Franziskushöhe
Am 28. Juni 2019 | Ab 18.00 Uhr
23,90 € p.P.

Weitere Termine:
14.07. Brunch
26.07. Karibischer Abend
11.08. Brunch

Spezialitäten vom mexikanischen All-You-Can-Eat-Buffet